

Allianz Suisse

Kommunikation

Medienmitteilung

Allianz Suisse mit solidem Halbjahresergebnis

- **Gesamt-Prämienvolumen der Allianz Suisse Gruppe bleibt mit CHF 2 673,1 Mio. auf stabilem Niveau**
- **Operatives Ergebnis aufgrund deutlich geringerer Belastung aus Unwettern um einen Fünftel auf CHF 192,8 Mio. erholt; Halbjahresgewinn steigt um 1,9 Prozent auf CHF 146,0 Mio.**
- **Aufgrund der tieferen Aufwände aus Unwettern sinkt Schaden-/Kostenquote (Combined Ratio) um 4,3 Prozentpunkte auf 89,3 Prozent**

Wallisellen, 31. August 2022 – Die Allianz Suisse Gruppe zeigt sich trotz der vielfältigen wirtschaftlichen Herausforderungen weiterhin robust und blickt auf ein solides Halbjahresergebnis zurück. Das Gesamt-Prämienvolumen blieb in den ersten sechs Monaten mit CHF 2 673,1 Mio. auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: CHF 2 687,5 Mio.). Nach den Belastungen durch die Rekordunwetter im vergangenen Jahr sank die Schaden-/Kostenquote (Combined Ratio) wieder deutlich um 4,3 Prozentpunkte auf 89,3 Prozent. Die verbesserte Profitabilität schlägt sich sowohl im operativen Ergebnis mit einer Erhöhung von 20,8 Prozent auf CHF 192,8 Mio. als auch im Halbjahresgewinn, das um 1,9 Prozent auf CHF 146,0 Mio. stieg, nieder.

«Die Verunsicherung ist angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine und den damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen auch in der Schweiz deutlich spürbar. In dieser Situation ist es wichtig, dass wir für unsere Kundinnen und Kunden dank unserer Kapitalstärke und unseres umsichtigen Risikomanagements weiterhin ein Fels in der Brandung sind und bleiben. Vor diesem Hintergrund bin ich mit unserer Solvenz und dem soliden Halbjahresergebnis, vor allem was die Profitabilität anbelangt, zufrieden", sagt Ruedi Kubat, CEO der Allianz Suisse. "Mittelfristig wollen wir den Fokus durch eine Vereinfachung unserer Prozesse, Services und Produkte, welche die aktuellen und künftigen Kundenbedürfnisse abdecken, wieder mehr auf Wachstum richten. Deshalb werden wir auch unsere Vertriebskanäle für die Anforderungen der Zukunft stärken. Wir machen bereits Vieles gut und wollen noch besser werden", blickt Kubat voraus.

Sachgeschäft mit mehr Gewinn

Das Sachgeschäft zeigt sich trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen stabil. Das Prämienvolumen blieb mit CHF 1 483,8 Mio. auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: CHF 1 485,4 Mio.). Besonders die Unternehmens- und Rechtsschutzversicherungen entwickelten sich erfreulich. Während das vergangene Jahr vor

allem von den Rekordunwettern geprägt war, fallen die Schadenbelastungen aus Naturereignissen im ersten Halbjahr 2022 mit rund CHF 24 Mio. deutlich geringer aus. Dies schlägt sich in der Schaden-/Kostenquote (Combined Ratio) nieder, die um 4,3 Prozentpunkte auf 89,3 Prozent sank (Vorjahr: 93,6 Prozent). Die niedrigeren Schadenbelastungen reflektieren sich auch im operativen Ergebnis, das um 41,8 Prozent auf CHF 144,9 Mio. stieg.

"Unser Ziel ist es, die Kundenbasis im Privatkundengeschäft auf der Grundlage attraktiver Produkte, digitaler Services, umfassender Beratung und positiver Erlebnisse im Schadenfall weiter auszubauen. Bei den KMU in der Schweiz wollen wir unsere Stärken als Allbranchenversicherer und kapitalstarkes Unternehmen voll ausspielen und zum bevorzugten Partner werden", betont Kubat.

Der Halbjahresgewinn im Sachgeschäft stieg ebenfalls merkbar auf CHF 106,8 Mio., was einem Plus von 10,6 Prozent entspricht (Vorjahr: CHF 96,5 Mio.). Die Erhöhung ist aber aufgrund ausserordentlicher Abschreibungen auf Wertpapiere in der Folge des Ukraine-Konflikts weniger deutlich als beim operativen Ergebnis.

Lebengeschäft: Flexibilität ist Trumpf

Bei steigenden Zinsen gewinnen Geldanlagen an Attraktivität. Angesichts der aktuellen Unsicherheiten und der ungelösten Probleme in der 1. und 2. Säule ist die Nachfrage nach privaten Vorsorgelösungen unverändert hoch. Das Einzelleben-Neugeschäft nahm zweistellig zu und das Gesamtprämienvolumen von Einzelleben ist in den ersten sechs Monaten um 1,6 Prozent auf CHF 185,1 Mio. (Vorjahr: 182,3 Mio.) gestiegen. Dabei stehen im Neugeschäft vor allem fondsgebundene und hybride Produkte im Fokus. Aber auch Flexibilität wird immer mehr zu einem Trumpf: "Mit Smart Invest haben wir eine innovative Vorsorgelösung lanciert, die sich flexibel an das Leben unserer Kundinnen und Kunden anpasst. Diese können selbst bestimmen, in welchem Verhältnis sie auf Sicherheit oder Renditechancen setzen wollen. Und bei steigenden Zinsen profitieren sie bei ihren Einzahlungen von einem neuartigen Zinsmodell, das über einen automatischen Anpassungsmechanismus verfügt. Das ist bislang einzigartig im Schweizer Markt, das Produkt kommt sehr gut an", sagt Stefan Rapp, CFO der Allianz Suisse.

Das Prämienvolumen im Kollektivlebensgeschäft ging auf CHF 1004,1 Mio. (Vorjahr: CHF 1 019,8 Mio.) zurück, wobei die periodischen Prämien, welche den nachhaltigen Prämienteil abbilden, im Vorjahresbereich liegen. Stefan Rapp: "Gerade in Zeiten volatiler Finanzmärkte zeigt sich der Vorteil der Vollversicherung, denn die Risiken übernehmen wir für die Unternehmen und ihre Angestellten. Zudem profitieren die Arbeitnehmenden bei uns von einer ansprechenden Verzinsung ihrer Altersguthaben, wie unabhängige Pensionskassenvergleiche regelmässig zeigen. Sicherheit und Rendite sind bei uns im BVG-Geschäft zwei Seiten der gleichen Medaille."

Unter anderem aufgrund des abgegebenen Geschäfts im Rahmen einer Rückversicherungslösung sank das operative Ergebnis des Lebengeschäfts um 16,5 Prozent auf CHF 47,9 Mio. (Vorjahr: CHF 57,3 Mio.). Der Halbjahresgewinn reduzierte sich auf CHF 39,2 Mio. (Vorjahr: CHF 46,7 Mio.). Die SST-Quote wird durch die neue Rückversicherungslösung unterstützt und liegt im sehr soliden Bereich von 200 Prozent.

Allianz Suisse Gruppe (Aggregierte Kennzahlen IFRS ¹⁾)

Mio. CHF	06/2022	06/2021	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Prämieneinnahmen brutto Gruppe	2 673.1	2 687.5	-0.5
Prämieneinnahmen brutto Nichtleben	1 483.8	1 485.4	-0.1
Statutarische Prämieneinnahmen brutto Leben	1 189.2	1 202.0	-1.1
Verdiente Prämien Gruppe	1 195.9	1 256.8	-4.8
Versicherungsleistung für eigene Rechnung	-747.7	-897.9	-16.7
Kosten für eigene Rechnung	-279.0	-283.7	-1.7
Operatives Investment Ergebnis	96.4	205.4	-53.1
Operatives Ergebnis	192.8	159.5	20.8
Gewinn	146.0	143.2	1.9
Combined Ratio Nichtleben	89.3 %	93.6 %	-4.3 %-Pt.

- 1) Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Allianz Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Allianz Suisse Immobilien AG, Quality1 AG, Allianz Technology AG

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz.ch

Bernd de Wall, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: bernd.dewall@allianz.ch

Über die Allianz Suisse Gruppe

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von über 3.7 Mrd. Franken eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen mit Spitzenpositionen im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) vertreten. Aktuell ist die Allianz Branchenführerin im weltweit beachteten Nachhaltigkeitsindex.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von rund 120 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist Premiumpartnerin der Spitex Schweiz, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Darüber hinaus ist die Allianz Suisse Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf. Im sozialen Bereich unterstützt sie als Projektpartnerin zudem das Schweizerische Rote Kreuz sowie Pro Juventute.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen

machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.